



Binninger Anzeiger

Die Wochenzeitung mit amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

Amtliche Publikationen	Seite 2
Kirchliches	Seite 3
Vorschau	Seite 6

Erster Einsatz im 2024 des Förderverein Herzogenmatt

Die Felder sind noch teilweise mit Schnee bedeckt. Die Weiher sind zugefroren. Noch herrscht Winter. Viele Tiere und Pflanzen befinden sich in der Winterruhe. In der Hinteren Allme, ein Trittsteinbiotop des Naturschutzgebietes Herzogenmatt, muss der Weiher gereinigt werden. Zuerst wurde die Eisschicht entfernt. Dann wurde das Wasser mit einer Pumpe entleert. Erst

jetzt konnte das Ausräumen der Pflanz- und der Erdschicht beginnen. Weil die Weiher sonst verlanden und so für Kröten, Frösche usw. nicht mehr als Lebensraum dienen würden, ist diese Pflege notwendig. Dank den Betonbecken ist diese Arbeit mit kleinem Aufwand möglich. Die Vernetzung der Herzogenmatt entlang des Dorenbachs und des Weierbachs ist notwendig. Wir



Ein Trittsteinbiotop musste gereinigt werden. Zuerst wurde die Eisschicht entfernt. Dann wurde das Wasser mit einer Pumpe entleert. Fotos: Huj



hätten kaum noch Frösche und Kröten in der Herzogenmatt. Sie wären ohne Genauffrischung ausgestorben. Dank diesen Verbindungswegen entlang der bestehenden Bäche ist die Population

dieser Tiere gesichert. Gegen Mittag konnten sich noch alle Helfer am kleinen Imbiss stärken und dabei den Durst löschen.

Huj

FDP

Die Liberalen

Zuhören und anpacken.

Liste 1
wählen

In den Gemeinderat am 3. März 2024
Eva-Maria Bonetti (bisher)
Marco Giani
Kevin Lancashire
Marc Schinzel



www.fdp-bibo.ch

Ökumenischer Vinzenzverein
Binningen-Bottmingen

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Der Vorstand des ökumenischen Vinzenzvereins Binningen-Bottmingen dankt den vielen Gönnerinnen und Gönnern, die unserem alljährlichen Spendenauftrag in der Adventszeit nachgekommen sind.

Traditionell wurde in der Weihnachtszeit ein Teil dieser Spenden an Alleinerziehende, Einzelpersonen oder Familien in prekären Lebenssituationen verteilt, um eine kleine Freude zu ermöglichen. Während des Jahres hilft der Vinzenzverein von Armut betroffenen Menschen in unseren beiden Gemeinden weiterhin unbürokratisch in finanziellen Notsituationen.

Wir freuen uns jederzeit über Spenden für den ZEWÖ-anerkannten Vinzenzverein unter der IBAN-Nummer: CH25 0900 0000 4002 7601 6.

Brigitte Cron-Eckhardt,
Präsidentin und Vorstand

LAR Binningen – Saisonauftakt in der Halle

Das Jahr hat begonnen und damit auch die Hallensaison 2024. Am Samstag, 20. Januar fand in Therwil die lokale



v.l.n.r. Nikolas, Hanna und Elia in St. Gallen

le Ausscheidung des UBS Kids Cup Team statt – ein spielerischer Hallenmannschaftswettkampf für Jungen und Mädchen bis 15 Jahre. Von der LAR Binningen nahmen drei Teams teil: U14 Girls, U14 Mixed und U10 Boys. Davon konnten sich die U10 Boys einen Podestplatz und damit die Qualifikation für die nächste Runde sichern. Weiter geht es für sie im Regionalfinal vom 17. März in Oberdorf. Herzliche Gratulation!

Am Sonntag, 21. Januar fand das 4. Stadtwerk-Hallenmeeting in St. Gallen statt. Das nationale Hallenmeeting wurde vom LC Brühl organisiert; eine gute Gelegenheit sich schon früh in der Saison mit Athleten ausserhalb der Region zu messen. Für die LAR Binningen waren Hanna, Nikolas und Elia (alle U16) am Start. Die Jungs begannen ihr happiges Programm am Morgen mit Weitsprung, dann folgte der 60m Sprint für Nikolas und beide schlossen den Tag mit dem 1000m Lauf ab. Währenddessen behauptete sich Hanna über die 60m in einem riesigen Teilnehmerinnenfeld und lief neue persönliche



U14 Girls-Team am Kids Cup in Therwil

Bestleistung (in 9.68s). Gratulation! Weitere Informationen zu den Wettkämpfen sowie zum Trainingsbetrieb

der LAR finden sich auf unserer Homepage www.lar-binningen.ch

Lars Kreppe

Grosse Auswahl von Trauerdrucksachen,
auch Spezialanfertigungen, in kürzester Zeit erhältlich bei:

Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen

Kirchweg 10, Tel. 061 421 25 80, redaktion@binneranzeiger.ch



AMTLICHE PUBLIKATIONEN

DER GEMEINDE BINNINGEN

ÖFFNUNGSZEITEN

Gemeindeverwaltung
Sammelruf für alle Abteilungen
Telefon 061 425 51 51
Curt Goetz-Strasse 1

Montag	8.00 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	9.30 bis 11.30 Uhr 13.30 bis 18.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag	9.30 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 16.00 Uhr

Impressum Gemeindeseiten
Verantwortlich für Text und Redaktion
der amtlichen Publikationen
(Seite 2): Bernard Keller,
Kommunikation Gemeinde Binningen

Wahlen 2024

Wahl des Bürgerrates Binningen

für die Amtsperiode vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2028



fungskommission der Bürgergemeinde Binningen ist innert Frist keine Beschwerde beim Regierungsrat eingegangen. Die Stille Wahl des Bürgerrats Binningen für die Amtsperiode vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2028 ist somit rechtskräftig.

Gewählt sind:
– Jürg Bräutigam
– Lukas Flück
– Yvonne Gass
– Thomas Jundt
– Mathis Nyfeler

Gegen den am 11. Januar 2024 publizierten Beschluss der Rechnungsprü-

Bürgerrat Binningen

Online-Wahlhilfen: neu mit Smartvote

Wer steht am 3. März 2024 zur Wahl?

Am 3. März 2024 finden Neuwahlen des Gemeinderats und des Einwohnerrats statt. Um der Wählerschaft einen Überblick über die Kandidierenden und eine sachthemenbezogene Orientierungshilfe zu ermöglichen, bietet die Gemeinde Binningen wiederum eine Wahlplattform auf der Gemeinde-Website (www.binningen.ch/wahlplattform) an. Die Wahlplattform bietet eine kompakte Übersicht, wer zur Wahl steht, und welche Positionen die Parteien vertreten.

Wer sich noch etwas vertiefter mit den Kandidierenden auseinandersetzen möchte, kann erstmals die Online-Wahlhilfe Smartvote zu Rate ziehen. Anhand eines für die Gemeinde erarbeiteten Fragebogens zu verschiedensten politischen Themen können die Wähler/innen ihre eigenen Positionen mit denjenigen der Kandidierenden oder Parteien/Listen vergleichen und sich eine Wahlempfehlung erstellen lassen.

Gemeindeverwaltung

Musikschule

Vortragsabend Keyboard/Klavier (JRP)

Donnerstag, 25. Januar 2024, 19.15 Uhr
im Mehrzweckraum Burggartenschulhaus, Bottmingen. Mit Schülerinnen und

Schülern der Musikschule Binningen-Bottmingen.
Sie sind herzlich eingeladen!



GEMEINDE BINNINGEN

Binningen ist eine attraktive Vorortsgemeinde von Basel mit rund 16 000 Einwohner/innen und zeichnet sich durch einen bürgernahen Service public aus. Die Verwaltung beschäftigt rund 220 Personen und ist in sechs Abteilungen gegliedert.

Die Abteilung Bildung, Kultur und Sport bietet Kindern des Kindergartens und der Primarschule an vier Schulstandorten der Gemeinde Binningen in Ergänzung zum Unterricht das Angebot Mittagstisch- und Nachmittagsbetreuung an. Per 1. April 2024 oder nach Vereinbarung suchen wir

Betreuungspersonen 20–30 %

die sich gerne für unsere Kindergarten- und Primarschulkinder engagieren wollen.

Ihr Aufgabenbereich

- Betreuung der Kindergarten- und Primarschulkinder am Mittagstisch
- Begleitung und Unterstützung der Kinder
- Vorbereitung und Auswertung von Tätigkeiten der Kinder
- Organisatorische Unterstützung der Standortleitung

Das bringen Sie mit

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachperson Betreuung oder pädagogische Ausbildung
- Nachgewiesene Erfahrung in der Betreuung von Kindern
- Organisatorisches Geschick und ausgeprägtes Teamverhalten
- Gute mündliche Sprachkenntnisse in Schweizerdeutsch oder Deutsch

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Aufgabe im lebhaften Umfeld der schulgänzenden Betreuung und einen zentral gelegenen Arbeitsplatz in unmittelbarer Stadtnähe.

Ihr Kontakt

Konkrete Fragen beantwortet Ihnen gerne Daniel Menn, Gesamtleiter Schulische Betreuung, Telefon 061 425 53 54.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständige Bewerbung online über den Link auf unserer Webseite.

Service public

Ladestationen in Mehrparteienhäusern: Miete oder Stockwerkeigentum – kein Problem!

Die Elektromobilität gewinnt zunehmend an Bedeutung und immer mehr Menschen kaufen Elektroautos. Am günstigsten ist es, wenn Sie das Elektroauto zu Hause aufladen. Doch wie kommen Sie zu einer Ladestation, wenn Sie in einem Mehrparteienhaus in Miete oder im Stockwerkeigentum wohnen?

Die Region Leimental Plus klärt in kostenlosen Webinaren relevante organisatorische und technische Fragen und finanziert Ihnen eine Erstberatung vor Ort.

Wenn Sie in Erwägung ziehen, ein Elektrofahrzeug anzuschaffen oder bereits eines haben, stellt sich die Frage nach der Ladestation zu Hause. Das ist die günstigste Variante und bietet den Vorteil, dass Sie am Morgen immer ein vollgeladenes Auto haben.

Was im Einfamilienhaus in der Regel keine grössere Herausforderung darstellt, ist für Bewohnerinnen und Bewohner von Mehrparteienhäusern nicht ganz einfach zu realisieren, denn sie können nicht alleine entscheiden. Das Thema muss an einer Eigentümerversammlung mit den anderen Parteien besprochen werden oder man muss mit seinem Anliegen bei der Verwaltung vorsprechen. Doch was muss genau installiert werden? Müssen sofort alle Parkplätze mit Ladestationen ausgerüstet werden, obwohl viele noch kein Elektroauto besitzen? Wie wird der Strombezug fürs Laden abgerechnet?



In Binningen wurden bereits einige öffentliche Ladestationen eingerichtet (hier beim Parking Schloss). Noch praktischer ist eine eigene Ladestation zu Hause. Foto: VTU

Kostenlose Webinare

Zu diesen Fragen und noch weiteren erhalten Sie an den kostenlosen Webinaren der Region Leimental Plus Antworten. Wählen Sie einen aus fünf Terminen aus und loggen Sie sich rund zehn Minuten vor Beginn über den QR-Code oder den untenstehenden Link ein.

Donnerstag, 1. Februar 2024, 18.00 Uhr
Samstag, 3. Februar 2024, 9.00 Uhr
Dienstag, 6. Februar 2024, 19.00 Uhr
Donnerstag, 7. März 2024, 20.00 Uhr
Samstag, 9. März 2024, 9.00 Uhr

Bitte zehn Minuten vor dem Start einloggen!
<https://gotomeet.me/sympacharge>
Hotline:
+41 62 923 60 16



Kostenlose Vor-Ort-Beratung

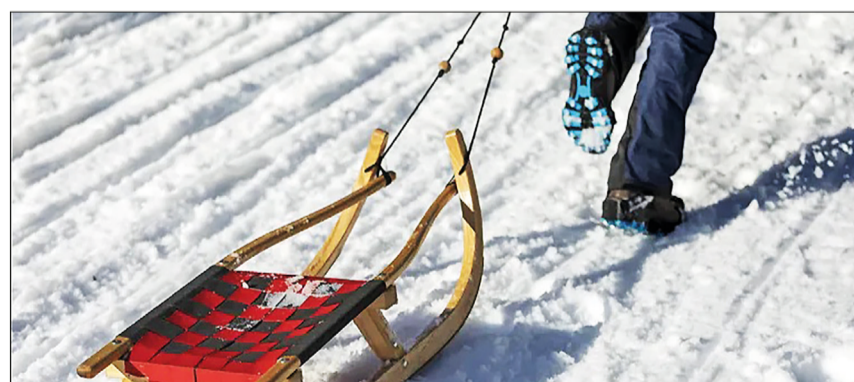
Haben Sie ein Elektroauto oder kaufen Sie demnächst eines und wohnen in einem Mehrparteiengebäude in der Region Leimental Plus, aber haben noch kei-

ne Grundinstallation für E-Ladestationen (SIA 2060 C1) in der Tiefgarage, dem Carport oder am Aussenparkplatz? Dann finanziert Ihnen die Region Leimental Plus die Erstklärung in Form einer Situationsaufnahme vor Ort. Zudem wird bei den zuständigen Stellen Überzeugungsarbeit geleistet, falls dies nötig ist. Detaillierte Bedingungen im Webinar.

Region Leimental Plus
Fachkommission Umwelt und Energie

bfu-Sicherheitstipp

Schneesport auf der Piste: Rücksicht und gute Ausrüstung sind gefragt.



Schlitten ist nicht gleich Schlitten: Auffesten und eisigen Unterlagen ist nur der Rodel richtig steuerbar. Foto: bfu

Skifahren, Snowboarden oder Schlitteln: Wer auf Brettern und Kufen Unfälle verhindern will, nimmt Rücksicht auf andere und braucht eine gute Ausrüstung. Die Tipps der Beratungsstelle für Unfallverhütung zeigen, worauf es ankommt.

Die wichtigsten Tipps

- Geschwindigkeit anpassen und den anderen genügend Raum lassen
- Helm tragen – auf dem Schlitten genauso selbstverständlich wie auf Ski und Snowboard
- Beim Skifahren: Skibindungseinstellung jährlich kontrollieren lassen
- Beim Snowboarden: Als Einsteiger/-in einen Handgelenkschutz tragen
- Beim Schlitteln: Am besten mit einem Rodel schlitteln

Auf der Ski- oder Schlittelpiste kommt es leider jedes Jahr zu vielen Unfällen. Das Unfallrisiko und die Unfallschwere lassen sich aber reduzieren.

Ein geringeres Unfallrisiko hat, wer seine Fähigkeiten richtig einschätzt, anderen auf der Piste genügend Raum lässt und Rücksicht nimmt; ausserdem das Tempo dem eigenen Können sowie den aktuellen Verhältnissen anpasst – besser etwas langsamer, dafür umso sicherer fahren.

Kommt es dennoch zu einem Unfall, schützt eine gute Ausrüstung. Der Helm gehört auf dem Schlitten genauso auf den Kopf wie auf Ski und Snowboard.

Beim Skifahren wichtig: Jedes Jahr die Skibindung in einem Fachgeschäft einstellen und auf einem Bindungsein-

stellgerät prüfen lassen. Ein Fachgeschäft, das nach dem Service die BfU-Skivignette auf die Ski klebt, garantiert die richtige Einstellung und Kontrolle der Bindung.

Snowboard-Einsteigerinnen und -Einsteiger schützen sich zusätzlich mit Handgelenkschutz.

Ein Tipp für alle, die schlitteln: Schlitten ist nicht gleich Schlitten. Ein Rodel lässt sich besonders gut lenken – fragen Sie im Fachgeschäft oder informieren Sie sich online.

Noch mehr Tipps für sicheren Spass im Schnee finden Sie auf bfu.ch/schneesport. Auf bfu.ch/skivignette können Sie nach Sportfachhändlern suchen, die bei der Aktion «BFU-Skivignette» mitmachen.

Abfuhr Papier & Karton

Ostplateau:
Freitag, 26. Januar 2024
Westplateau:
Mittwoch, 7. Februar 2024

Impressum

Binninger Anzeiger

Wochenzeitung mit Amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

Erscheinungstag Donnerstag

Auflage 9000

Verteilung in alle Haushaltungen in Binningen u. Abonnenten;

Grossauflage 12200

Verteilung in alle Haushaltungen in Binningen, Bottmingen u. Abonnenten

Verlag, Redaktion und Satz

Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen
Kirchweg 10, CH-4102 Binningen

Telefon +41 (0)61 421 25 80

E-Mail: redaktion@binningeranzeiger.ch
Internet: www.binningeranzeiger.ch

oder folgen Sie uns auf Facebook



Redaktionsleitung:
Nicole Schweighauser (ns)
Stv. Redaktionsleitung:
Ruedi Schweighauser-Lüdin (rs)

Druck
DZZ Druckzentrum Zürich AG

Verteilung
Durch eigene Verträge des
Binninger Anzeigers Tel. 061 421 25 80

Abonnement (Bestellen bei 061 421 25 80)
Fr. 55.20 zzgl. 2,5 % MWST im Inland
Abo Ausland auf Anfrage

Texte, Berichte und Leserbriefe sind zu senden an die Redaktion
E-Mail: redaktion@binningeranzeiger.ch
oder Kirchweg 10, CH-4102 Binningen.
Für nicht angeforderte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Inserateannahme, Sonderseiten, Beilagen, Abschlüsse, Rabatte
Redaktion Binninger Anzeiger,
Kirchweg 10, 4102 Binningen,
E-Mail: redaktion@binningeranzeiger.ch
oder über unsere Webseite
www.binningeranzeiger.ch

Text- und Inserateschluss
jeweils Montag, 12.00 Uhr der betr. Woche
Ausnahmen s. Dokumentation u. Webseite

Kirchliches

Mini Song

am Dienstag, 30. Januar

Auch im neuen Jahr treffen wir uns wieder im grossen Saal des kath. Kirchgemeindezentrums in Binningen, um gemeinsam Kinderlieder und Versli zu singen. Im Anschluss daran findet ein lockerer Austausch bei gemeinsamen Znüni statt. Der Mini Song ist ein Treffen für Mütter und Väter und andere Bezugspersonen mit ihren Kleinkindern bis Kindergartenereintritt. Der Mini Song findet 2x monatlich jeweils an einem Dienstagvormittag von 9.30 bis 11.00 Uhr statt und ist kostenlos, alle sind dazu herzlich willkommen. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Nicole Malli, nicole.malli@kgbb.ch oder an Ingrid Schell, i.schell@rkk-bibo.ch. Weitere Informationen finden Sie unter www.kgbb.ch/angebote/kinder-und-familien/mini-song. Wir freuen uns auf Euch alle!

Nicole Malli, Sozialdiakonin KGBB

Zusammenstehen

beim Gottesdienst mit Gross- und Klein am 28. Januar

Manchmal im Leben geraten wir in Notsituationen und brauchen Hilfe. Und manche dieser Herausforderungen betreffen nicht nur einzelne, sondern gleich mehrere Menschen. Sind wir dann bereit zusammenzustehen? Anhand einer Bilderbuchgeschichte stellen wir uns diese (durchaus aktuelle) Frage und überlegen, was das für uns als Christinnen und Christen bedeutet. Als generationenübergreifende Gottesdienstgemeinde erleben wir dabei, wie Gross und Klein in der Kirche zusammenstehen. Herzliche Einladung an alle Kinder, Familien, Grosseltern und Erwachsene zum Gross- und Klein-Gottesdienst am Sonntag, 28. Januar, 10.15 Uhr in die Paradieskirche!

Pfarrerin Andrea Lassak mit Team

Erinnerungen – Ladestation Gottesdienst

Viele von uns sind von klein auf mit dem katholischen Glauben aufgewachsen. Gebete, die wir als Kinder gelernt haben und bis heute auswendig können, wecken Erinnerungen und werden oft ganz tief empfunden. Ein solches Kommuniongebet steht im Mittelpunkt unserer Feier am Dienstag, den 6. Februar um 9.15 Uhr in der Kirche Hl. Kreuz. Beim anschliessenden Kaffee mit Gipfeli im Pfarreizentrum werden wir sicher hören, an welche Lieblingsgebete sich alle noch bis heute erinnern können. Wir freuen uns darauf.

Irene Hächler und Elke Kreiselmeyer

Smartphone-Support

31. Januar, 14.00 Uhr;
UG Kirche Bottmingen

Haben Sie fragen zur Bedienung und Verwendung Ihres Smartphones oder Computer? Wollen Sie beispielsweise wissen, wie Fotos einfach gesichert werden können? Oder wie Sie neue Kontakte speichern und eine App installieren? Die KonfirmandInnen unterstützen Sie gerne!

- Support von Jugendlichen aus unserer Gemeinde
- Unterstützung im Umgang mit Ihrem Smartphone oder Computer
- Beantwortung technischer Fragen zu den Geräten
- Dazu Kaffee und Kuchen

Melden Sie sich gerne telefonisch oder per Mail für ein Zeitfenster an!
Tobias Schmitt, Sozialdiakon
tobias.schmitt@kgbb.ch, 079 929 83 10

Fortsetzung «Kirchliches»
auf Seite 4

«Beim Wort genommen»

mit Prof. Moisés Mayordomo

«Beim Wort genommen» ist ein offener Gesprächskreis, der sich regelmässig in der Paradieskirche trifft. Er nimmt bekannte und unbekannt biblische Texte ins gemeinsame Gespräch. Vor heissen Themen schreckt er nicht zurück und auch nicht vor Fragen, die Fragen bleiben. Seit Jahresbeginn war die «Offenbarung des Johannes» das Thema. Zum Abschluss ist am 1. Februar, 17.45-19.00 Moisés Mayordomo zu Gast. Er ist Professor für Neues Testament an der Theologischen Fakultät der Universität Basel. Zum letzten Buch der Bibel verbindet ihn nach eigener Aussage eine Art «Hassliebe». Ob Stammgast oder «mal reinschauen»: Es sind alle herzlich willkommen!

Ökumenische Seniorenferien im Berner Oberland

Die reformierte und katholische Kirchgemeinde Binningen- Bottmingen laden gemeinsam zu Seniorenferien in Lenk im Simmental ein. Vom Montag, 24. Juni bis Montag, 1. Juli logieren wir dort im Hotel Kreuz- im Dorfczentrum gelegen und mit herrlichem Blick über die Lenk und auf den Wildstrubel. Alle Zimmer sind mit dem Lift erreichbar, haben Dusche/Bad/WC, TV. Das Hotel verfügt über einen hauseigenen Pool und Sauna. Das Leitungsteam wird ein abwechslungsreiches und auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Teilnehmenden abgestimmtes Programm anbieten: Ruhe und Erholung wechseln sich ab mit Spaziergängen oder Ausflügen in die nähere bzw. weitere Umgebung. Die Hin- und Rückreise erfolgt auf schönen und lohnenswerten Umwegen im bequemen Reisericar. Nähere Informationen und Anmeldung entnehmen Sie bitte der Homepage oder den Handzetteln, die in den Kirchen aufliegen. Kosten inkl. Reise und Verpflegung in Vollpension. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt. Weitere Auskünfte: Sozialdiakonin Tabitha Urech, Tel. 079 137 65 17 und Monika Heitz, kath. Pfarreisozialdienst Tel. 061 425 90 01.

Pfarrei Heilig Kreuz

Altersnachmittag

Wir freuen uns, Sie am Donnerstag, 22. Februar 2024, um 14.15 Uhr, zu unserem Altersnachmittag «Ein fröhlicher Wintertag – Akkordeon, Gesang und Humor», mit Jean-Luc Oberleitner ins katholische Pfarreizentrum Binningen einzuladen. Anschliessend geniessen wir ein feines Zvieri.

Wenn Sie nicht gut zu Fuss sind, holen wir Sie gerne zu Hause ab und fahren Sie abends auch wieder heim. Bitte, rufen Sie bis spätestens Dienstagabend 16.30 Uhr (vor dem Altersnachmittag) Herrn Peter Stalder, Telefon 077/408 83 06, an.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team Altersnachmittage

Kirchenzettel



Reformierte Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Samstag, 27. Januar

11.30 Kirche Bottmingen, Suppentag

KW 5, 28. Januar bis 3. Februar, Amtswache: Pfarrerin Andrea Lassak, 061 421 58 80

Sonntag, 28. Januar

10.15 Paradieskirche, Gross- und Klein-Gottesdienst – Zusammenstehen; Pfarrerin Andrea Lassak, Organistin Daniela Niedhammer, Berit Jufer, Sarah Ebnetter, Daniela Schmitter, Daniela Starke-Kessler;

Montag, 29. Januar

09.00 Walk & Talk – Spaziergang mit Pfarrerin Gudrun Sidonie Otto. Anmeldung 079 897 60 12.

Dienstag, 30. Januar

09.00 Paradieskirche, Morgengedanken. Im Anschluss Offene Werk- und Kaffeestube

09.30 Kath. Kirche Heilig Kreuz, Mini Song; Sozialdiakonin Nicole Malli; Singen, Versli, Spiel und Spass für Mütter, Väter oder andere Bezugspersonen mit Kindern bis 5 Jahre

Mittwoch, 31. Januar

14.00 Kirche Bottmingen Jugendtreff; Sozialdiakon Tobias Schmitt; ab 11 Jahren

14.00 Kirche Bottmingen, IT-Support; Sozialdiakon Tobias Schmitt

Freitag, 2. Februar

18.30 Kirche Bottmingen, Jugendtreff; Sozialdiakon Tobias Schmitt; ab Konfirmationsalter

Samstag, 3. Februar

11.30 Kirchgemeindehaus Paradies, Weidwäg Zmittag

Öffnungszeiten der Verwaltung, Schafmattweg 60, Binningen

Montag bis Freitag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag und Mittwoch, 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr. Tel. 061 425 70 50, Mail: info@kgbb.ch
Weitere Infos unter www.kgbb.ch



Kath. Kirche Heilig Kreuz

Samstag, 27. Januar

17.45 Gottesdienst mit Kommunionfeier in Bottmingen (I. Schell)

Sonntag, 28. Januar

10.30 Gottesdienst mit Kommunionfeier, mit dem Lourdepilgerverein (I. Schell)

Dienstag, 30. Januar

09.15 Gottesdienst mit Kommunionfeier (I. Schell)

Spitalkapelle Bruderholzspital, 1. Stock

Sonntag, 28. Januar

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl

Römisch-katholische Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen
Margarethenstrasse 32, 4102 Binningen
E-Mail: info@rkk-bibo.ch
www.rkk-bibo.ch, Tel. 061 425 90 00

Seelsorgeteam: Ingrid Schell, Theologin, Gemeindeleitung; Albert Dani, Theologe; Anouk Battefeld, Jugendarbeiterin; Andreas Oberfell, Jugendarbeiter; Monika Heitz, Sozialdienst

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 8.00 bis 11.30 und 13.30 bis 16.30 Uhr; während der Schulferien: Dienstag bis Freitag, 8.00 bis 11.30 Uhr.

Praktikantin bei den Sozialdiakonen



Ab 1. Februar bis 31. Juli 2024 wird in unserer Kirchgemeinde unsere Praktikantin, Chiara Salvi, aktiv unterwegs sein. Sie werden sie kennen lernen, wenn Sie mit Kindern unterwegs sind. Frau Chiara Salvi wird vor allem Nicole Malli zugeteilt sein, übernimmt gleichzeitig auch Arbeiten von Tobias Schmitt bei den Jugendlichen und unterstützt Tabitha Urech in ihrer Arbeit mit den Erwachsenen. Wir freuen uns auf die Mitarbeit mit der motivierten jungen Frau, die sich für die Arbeit der Sozialdiakonie interessiert und wünschen ihr in unserer Kirchgemeinde alles Gute.

Regula Kaiser
Ressort Kinder, Jugendliche und Familien

Tauferneuerung

Am 3. Februar um 15.00 Uhr findet ein Workshop mit den Erstkommunionkindern und ihren Eltern statt. Anschl. feiern wir den Gottesdienst um 18.30 Uhr. Ein kleiner Imbiss wird dazwischen angeboten. Herzliche Einladung!
Patricia Helfenberger

Zivilstand

Todesfälle

Di Giorgio Domenico, geb. 29. Mai 1954, von Italien, Langegasse 63, Binningen.

Gass Stefan Ernst, geb. 8. Oktober 1944, von Binningen, Bottmingerstrasse 105, Binningen.

Strondl-Eckert Yvonne, geb. 20. September 1929, von Binningen, Im Margarethental 11, Binningen.

Hellmüller-Wyss Anneliese, geb. 3. September 1937, von Nebikon (LU), Triengen (LU), Bachmattenstrasse 34, Binningen.

Alt-Heyer Anne Rosa, geb. 20. April 1942, von Binningen, Hohlegasse 8, Binningen.

«Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.»

Voller Liebe und Dankbarkeit nehmen wir schmerzlich Abschied von meiner Frau, unserem Mami und Grossmami. Nach einem langen und erfüllten Leben durfte sie friedlich einschlafen.

Anne Rosa Alt-Heyer

20. April 1942 - 22. Januar 2024

In unseren Herzen lebst du weiter.

Jürg Alt-Heyer
Andreas und Alexandra Alt-Wolf
Aline, Nicolas und Laurent
Lukas und Andrea Alt-Schmidlin
Anica, Maxime und Loris

Ein besonderer Dank gilt dem Alters- und Pflegeheim Schlossacker in Binningen für die liebevolle und fürsorgliche Pflege.

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 1. Februar 2024 um 14.00 Uhr in der Margarethenkirche in Binningen statt.

Anstelle von Blumen gedenke man der Demenz Forschung, Stiftung Synapsis Schweiz IBAN: CH31 0900 0000 8567 8574 7

Traueradresse: Jürg Alt, Steinenkreuzstrasse 4, 4102 Binningen

Kirchliches

Wegbegleitung Leimental – wo sind da Binningen und Bottmingen?



Ab 2024 schliessen sich die katholische und die reformierte Kirche von Binningen und Bottmingen für eine zweijährige Pilotphase der Wegbegleitung Leimental an. Für die beiden Gemeinden wird eine eigene Geschäftsstelle eingerichtet, die ihren Sitz im Pfarreisozialdienst der Kirchgemeinde Heilig Kreuz an der Margarethenstrasse 32 in Binningen hat.

Hauptsächlich werde ich, Monika Heitz, Sozialarbeiterin der Pfarrei, die Geschäftsstelle in einem kleinen Pensum leiten. Die Diakoninnen der reformierten Kirche Tabitha Urech und Nicole Mali werden mich unterstützen.

Ich bin in Basel aufgewachsen und habe mich in der CEVI Jungschar engagiert. Sozialarbeit studierte ich an der Uni Fribourg. Meine ersten Berufserfahrungen

durfte ich in der Sozialhilfe Basel machen. Am Hasliberg habe ich das CVJM Ferienzentrum mitgeleitet und viele Ferienwochen und Seminare gestaltet. Die letzten Jahre war ich in der Betrieblichen Sozialberatung tätig und seit dem 1. Februar 2023 leite ich den Pfarreisozialdienst.

Die bestehende Begleitkommission wird mit Dorette Hänggi von der katholischen Seite und mit einer Vertretung (noch offen) der reformierten Seite ergänzt. Sie gewährleisten die vertiefte Verbindung zu den beiden Kirchgemeinden in Binningen und Bottmingen.

Sobald sich abzeichnet, dass Freiwillige in Binningen und Bottmingen für den Weiterbildungskurs im April 2023 gewonnen werden können, kann die begabungsorientierte Vermittlung an Menschen, die eine Begleitung brauchen, starten.

Die Hoffnung, dass das Pilotprojekt so gut läuft, dass nach den zwei Jahren Binningen und Bottmingen ein fester Bestandteil der Wegbegleitung Leimental wird, ist sehr gross.

Wegbegleitung Leimental

Gemeinden Binningen/Bottmingen: Monika Heitz, dipl. Sozialarbeiterin liz. phil.I, Margarethenstrasse 32, 4102 Binningen, 061 425 9001, wegbegleitung@rkk-bibo.ch

Leserbrief

Mehrwertsteuererhöhung ab dem 1.1.2024 auf 8.1% für was?

Damit wir noch mehr Leerlauf im Asylbereich bezahlen können? Heute bezahlt der Bund alleine über 4 Milliarden jährlich an diesen Leerlauf. Dazu kommen die Polizeieinsätze, Gefängnisaufenthalte, etc. und nachfolgend die Sozialausgaben wie Krankenkassenprämie, etc. von Kantonen und Gemeinden. Wo steht geschrieben, dass die Schweiz und die EU für alle Probleme dieser Welt finanziell aufkommen müssen? Die Schweiz und Europa hat genügend eigene Probleme und Institutionen, für die diese Steuermilliarden viel wertvoller eingesetzt werden können. Ich denke, jeder Kontinent und / oder Gebietsregion mit eigenem kulturellem Hintergrund sollte selber und alleine seine Asylprobleme lösen und nicht die EU und schon gar nicht die Schweiz.

Das Gleiche gilt für die drei Milliarden jährlich verpuffender Entwicklungshilfe. Wer hat der Schweiz oder Europa in seiner langen Geschichte je einmal Entwicklungshilfegelder bezahlt? Solange Politiker und Politikerinnen gewählt werden, die vor allem ihren ideologischen Blödsinn verbreiten können und die glauben, man müsse nur Geld drucken, damit man Steuergelder in der Welt verteilen und sich als barmherziger Gutmensch präsentieren kann, wird sich nichts ändern. Ein Garant in der Schweiz für eine andere, verantwortungsvolle und auf die Bedürfnisse der eigenen Bevölkerung ausgerichteten Politik ist zurzeit leider nur die SVP. Deshalb am 3. März Liste 3 wählen!

Markus Trautwein

kenkassenbeiträge sind ein Ärgernis für viele Menschen. Der Fachkräftemangel macht sich gerade in den Spitälern und der Pflege von älteren Menschen sehr bemerkbar.

Uns Grüne braucht es gerade deswegen. Nicht, weil wir Fachkräfte aus dem Ärmel zaubern können oder das Patentrezept für sofortige Kostensenkungen im Gesundheitswesen hätten. Uns braucht es, weil wir verstanden haben, dass der Klimawandel nicht nur eine Umweltkrise ist, sondern erhebliche Konsequenzen für die Gesundheit hat. Dies hat ein Bericht am WEF in Davos soeben bestätigt. Er zeigt auf, dass auch in Europa mit Milliardenausgaben für die Gesundheit zu rechnen ist. Die Zunahme von Hitzewellen, Naturkatastrophen und Veränderungen in der Verbreitung von Krankheiten werden in naher Zukunft eine Herausforderung für das Gesundheitssystem darstellen.

Darum müssen wir heute und jetzt grün planen, grün vorbeugen, grün handeln. Es hilft nicht, wenn alle ein grünes Mäntelchen umlegen und dann doch lieber abwarten und beobachten wollen, ob es wirklich eine Massnahme braucht. Wir brauchen eine langfristige grüne Politik, die von allen Parteien getragen wird. Die grüne Fraktion und die EVP bieten im Einwohnerrat gemeinsam Hand dazu. Unsere Vorschläge sind weder extrem und noch masslos, sondern umsichtig. Darum ergreifen Sie die Gelegenheit und wählen Sie grün, damit wir heute für morgen sparen können.

Luzia Sutter Rehmann,
Einwohnerin Grüne

seits der Platz nicht aus. Andererseits haben die privaten Grundeigentümer kein Interesse an einem Park.

Dass Binningen zahlbaren Wohnraum braucht, ist eine allseits bekannte Tatsache. Jede und jeder von uns kennt Leute, die mangels geeignetem Wohnraums wegziehen mussten – Familien, junge und ältere Menschen. Das vorgesehene Projekt am Birsig könnte da ganz klar Abhilfe schaffen.

Dass wir angesichts des Klimawandels und zur Vermeidung von Hitzeinseln mehr Grünräume mit grosskronigen Bäumen brauchen, ist indes ebenso unbestritten. Binningen ist zwar noch sehr grün, dies aber vor allem auf den Plateaus und an den Hängen. Die Talsohle ist schon seit vielen Jahren überbaut.

Zahlbaren Wohnraum wird es aber weder auf den Plateaus noch an den Hängen geben. Dort ist der Landpreis höher und mit nur 2-stöckigen Gebäuden ist eine geringere Ausnutzung möglich. Zahlbaren Wohnraum gibt es deshalb, wenn überhaupt, eher im Zentrum von Binningen, wo sich im Verhältnis zur Fläche eine grössere Nutzung und eine normale Rendite erzielen lässt. Und das ist die Voraussetzung dafür, dass private Grundeigentümer günstige Wohnungen anbieten können.

Wird aus dem Spieshöfli-Areal ein Park, kostet das die Gemeinde einen zweistelligen Millionenbetrag. Andere wichtige Projekte müssten gestrichen oder die Steuern erhöht werden. Das wiederum könnte gute Steuerzahler zum Wegziehen bewegen. Das kann nicht im allgemeinen Interesse sein.

Es ist also wichtig, das Wohnbauprojekt auf dem Spieshöfli-Areal umzusetzen, aber vorher dahingehend zu verbessern, dass der Aussen- und Grünraum eine Aufwertung erfährt. Dafür setzen sich Caroline Rietschi, Philippe Meerwein und Stephan Appenzeller im Gemeinderat und die SP im Einwohnerrat ein. Deshalb: Wählen Sie am 3. März SP bzw. die Liste 2.

Ruedi Spinnler

Park oder Wohnraum?

Die Initiative für einen Birsigpark stellt Binningen scheinbar vor ein grosses Dilemma. Soll es an zentraler Lage in Binningen einen Park oder zahlbaren Wohnraum geben? Beides zusammen ist nicht zu haben. Dafür reicht einer-

Gesundheitswesen erheblich belastet

Sinkende Kaufkraft ist ein Problem. Darum ist es eine gute Idee, eine 13. AHV-Rente einzuführen. Die hohen Kran-

FÜR EIN SOZIALES BINNINGEN.



Am 3. März 2024

FÜR DEN EINWOHNERAT:



Philippe Meerwein, Caroline Rietschi und Stephan Appenzeller wieder in den Gemeinderat



Kirchliche/r Jugendarbeiter/in 80-100%

Stellenantritt am 1. August 2024 oder nach Vereinbarung

Die Pfarrei Heilig Kreuz, Binningen-Bottmingen, hat 4155 Mitglieder und liegt direkt am Stadtrand von Basel. Sie gehört zum Pastoralraum Leimental, «Typ A» mit den Pfarreien Ettingen, Oberwil und Therwil.

Die Stelle wird in dieser Form neu ausgeschrieben und ist teilbar in zwei Stellen.

Sie nehmen die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen ernst und sind offen für ihre Ideen und Fragen. Sie begleiten, inspirieren und ermutigen Kinder und Jugendliche in ihrer Lebens- und Glaubensgeschichte. Sie fördern ihre Eigenverantwortung und Selbstorganisation.

Ihre Aufgaben:

- Leitung der Firmvorbereitung in Projektform
- Neue Gottesdienstformen mit Jugendlichen entwickeln und feiern
- Begleitung, Vernetzung der Leiterrunden (Pfadfinderstamm St. Benno www.st.-benno.ch, Blauring www.blauringbibo.ch)
- Förderung der Eigenverantwortung der Ministrant/innen-Leiterrunde («Learning by doing»)
- Offene Projekte mit Jugendlichen für Kinder (z.B. Krippenspiel/-musical, erlebnispädagogische Angebote...)
- Leitung der schulischen Katechese (Sekundarstufe) und Übernahme von zwei Lektionen Religionsunterricht (7. oder 8. Klasse)
- Vernetzung mit der Fachstelle Jugend-BL und der Jugendarbeit in den politischen Gemeinden
- Konstruktive Mitarbeit im Seelsorgeteam, im ökumenischen Team und in der Pastoralraumkonferenz

Sie bringen mit:

- Ausbildung im Bereich Religionspädagogik, Sozialpädagogik, Jugendarbeit Formodula oder eine vergleichbare pädagogische Ausbildung
- Praxiserfahrung in der kirchlichen Jugendarbeit
- Kontaktfreudigkeit, Teamfähigkeit, Kreativität und strukturiertes Planen und Arbeiten
- Bereitschaft zu Einsätzen an Abenden und Wochenenden
- Geübter Umgang mit Social Media
- Kirchenmitgliedschaft in einer Landeskirche und positive Einstellung zur kath. Kirche

Wir bieten:

- Selbständig organisierte und lebendige verbandliche Jugendarbeit
- Engagiertes Pastoral-Team mit Offenheit für neue, gemeinsame Projekte
- Gute Infrastruktur und personelle Ausstattung, Möglichkeit zum Homeoffice
- Besoldung gemäss den Richtlinien der katholischen Landeskirche

Weitere Infos zur Stelle bei Anouk Battefeld a.battefeld@rkk-bibo.ch oder bei Andreas Oberfell a.oberfell@rkk-bibo.ch. Infos über die Pfarrei auf der Homepage: www.rkk-bibo.ch. Ihr vollständiges Bewerbungsdossier richten Sie bitte bis 04.03.2024 an den Kirchgemeinderat Dominik Rast dominik.rast@rkk-bibo.ch und an ani.schell@rkk-bibo.ch, Gemeindeleitung.

WIDLER ELEKTRO AG

<p>Elektro-Installationen Neu- und Umbauten Telematik und IT Support Alarmanlagen</p> <p>Oberwilerstrasse 2 Tel. 061 421 40 42 Fax 061 421 41 47</p>	<p>Elektro-Planung Unterhalt, Reparaturen + Service Fachgeschäft für Leuchten und Haushaltsapparate</p> <p>4102 Binningen Tel. Laden 061 423 83 37 www.widler-ag.ch</p>
--	---

PETRA FUCHS COUTURE
Aussergewöhnliche Mode für aussergewöhnliche Frauen. Ich verarbeite in meinem Atelier Haute Couture- und Designerstoffe.

PETRA FUCHS BOUTIQUE
Zahlreiche Musterteile und Einzelstücke aus meinem Atelier (ab CHF 70.– von XS bis XXXL).

PETRA FUCHS GUUFEKISSI
Ändern von hochwertiger Kleidung.

Holerain 42 / 4102 Binningen
061 723 0163 / petrafuchs.ch / petra@petrafuchs.ch

Hundesport Binningen
Gegründet 1923
www.hundesport-binningen.ch

Einmalige Gelegenheit für Hobbygärtner oder solche die es noch werden wollen.

Der Hundesport Binningen besitzt direkt neben unserem Hundesportplatz Jakobsmatte ein gepflegtes Gartenareal (Parzelle 956) mit einer Fläche von rund 1.3 a, inkl. einem gemütlichen Gartenhaus.

Da der bisherige Mieter altersbedingt seinen langjährigen Pachtvertrag auf Ende Jahr gekündigt hat, suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen Nachmieter für dieses Gartenareal. Der jährliche Mietzins für das Areal beträgt Fr. 1'000.-.

Wenn Sie Interesse an einer langjährigen Miete unseres gepflegten Gartenareal haben und/oder weitere Details wissen möchten, dann melden Sie sich bitte so rasch als möglich bei unserer Vize-präsidentin Beatrice Segi. E-mail: beatrice.segi@bluewin.ch, Mobile: 076 575 29 21.

Mit freundlichen Grüssen **Vorstand Hundesport Binningen**

Die ganze Zeitung online lesen
auf: www.binningeranzeiger.ch

Leserbrief

EVP verzeichnet Wachstumsschub

Vergangenes Wochenende lud die EVP Baselland zum Neujahrsapéro ins provisorische Regierungsgebäude ein. Parteipräsident Martin Geiser konnte nebst bereits bekannten EVP-Highlights mit Freude verkünden: Die EVP Baselland durfte im 2023 einige Neumitglieder begrüßen und ist insgesamt um 10% gewachsen. Die Partei startet gestärkt und zuversichtlich ins Kommunalwahljahr 2024.

Die EVP Baselland konnte eine zahlreich erschienene Gästeschar zum Neujahrsapéro im provisorischen Regierungsgebäude begrüßen. Mitglieder und Freundeskreis lauschten gespannt den Berichten von Parteipräsident Martin Geiser und Regierungsrat Thomi Jourdan. Parteipräsident Geiser konnte in seinem Rück- und Ausblick zahlreiche Erfolge erwähnen und seiner Dankbarkeit über das grosse Engagement von Mandatstragenden und anderweitig Unterstützenden Ausdruck verleihen. Jourdan gab lebhaft Einblicke in Erlebnisse seit seiner Wahl zum schweizweit ersten EVP-Regierungsrat. Im Ausblick aufs 2024 verwies Geiser unter anderem auf die Kommunalwahlen und die kantonale Wahlreform. Die engagierten Diskussionen beim Apéro zeigten viel von der motivierten Dynamik und Zuversicht der EVP.

Urs von Bidder, EVP Binningen

Steuern runter – Stimmung rauf!

Thomas Schwab von den Grünen scheint der SVP in letzter Zeit eine besondere Beachtung zu schenken. Zuerst seine unberechtigte Kritik am Jahresrückblick von SVP-Einwohnerratspräsident Roman Oberli, und jetzt noch die dubiosen Aussagen in seinem letzten Leserbrief, in Bezug auf die korrekte Forderung der SVP, den Steuerfuss in Binningen zu senken. Unseren Steuersatz mit anderen Gemeinden zu vergleichen, ist irrelevant. Wir sollten uns auf Binningen konzentrieren. Ständige Angstmacherei vor drohenden Defiziten ist unzulässig. Ohne Zweifel war die Anhebung des Steuersatzes vor drei Jahren von 48% auf 49% unnötig. Die Einnahmen sind seitdem viel höher ausgefallen als budgetiert. Auch die angeblich grossen Investitionen der Gemeinde sind immer wieder ein dankbares Argument, um eine Steuer senkung abzulehnen. Tatsache ist, dass die beschlossenen Projekte, wie den Schulcampus Dorf oder die Erweiterung des Schulhauses Meiriacker mit den vorhandenen Mitteln finanzierbar sind, nicht zuletzt auch, weil das CHF 12 Mio. Luxusprojekt Werkhof an der Urne versenkt wurde. Auch für die geplante Sanierung des Hallenbades Spiegelfeld reicht das Geld noch. Und ja, die SVP hat absolut Recht, sich für die Beibehaltung der Schuldenbremse einzusetzen. Eine Möglichkeit, Schulden langfristig zu vermeiden, ist auf unnötige Investitionen zu verzichten. Auch die SVP möchte gesunde Binninger Finanzen, doch «allzu viel ist ungesund» (Georg Christoph Lichtenberg, deutscher Physiker). Glauben Sie mir, Ihr Geld fühlt sich in Ihrem Portemonnaie sicher wohl auf einem Konto der Gemeinde. Darum wählen Sie am 3. März die Liste 3 der SVP und Hubert Steffen als Gemeinderat.

Jürg Blaser, SVP Binningen

Die Mitte – vereinende Kräfte für den Gemeinde- und Einwohnerrat

Am 3. März hat die Stimmbewölkerung mit der Gesamterneuerungswahl des Gemeinde- und Einwohnerrats die Möglichkeit, die Weichen für die Binninger Politik für die kommenden vier

Jahre zu stellen. Dies in einer Zeit, in der durch vergangene und aktuelle Krisen grosse Unsicherheiten herrschen und eine starke Polarisierung die Gesellschaft und politischen Diskurse prägt.

Die Mitte schlägt mit ihren Kandidierenden für den Einwohnerrat – Rahel Amacker (bisher), Lukas Jegge, Isabelle Amacker, Marco Fässler und Michelle Röschli – sowie ihrem amtierenden Gemeinderat Lukas Alt Personen zur Wahl vor, die bereit sind, zwischen den Polen vereinigend zu wirken, sachorientierte, konstruktive Lösungen auszuarbeiten und den nötigen Konsens zu finden. Nur damit ist es möglich, unsere Gemeinde voranzubringen, ihr volles Potenzial auszuschöpfen und die Probleme von heute und morgen zu lösen.

Gemeinsam mit den Einwohnerratskandidierenden der glp sind die Mittekandidierenden bereit, dies zu tun und das politische Zentrum zu stärken. Daher empfehle ich Ihnen, Lukas Alt wieder in den Gemeinderat zu wählen und der Liste 5 bei den Einwohnerratswahlen Ihre Stimme zu geben.

Patricia Doka-Bräutigam, Landrätin

Isabelle Amacker in den Einwohnerrat



Isabelle Amacker kandidiert für den Einwohnerrat auf der Liste 5 der Mitte. Mit ihren 28 Jahren möchte sie jungen Schwung in den Einwohnerrat von Binningen bringen. Politisch zentrale Themen sind für sie die Gleichstellung zwischen Mann und Frau, die Schaffung eines sozialen Ausgleiches in der Gesellschaft und die öffentliche Sicherheit. Starre politische Prinzipien stehen bei ihr nicht im Vordergrund, vielmehr stellt sie die Menschen an sich in den Mittelpunkt. Ihr ist es wichtig, dass Politikerinnen und Politiker nicht lediglich auf einen festen Standpunkt beharren, sondern anderen Parteien und Akteuren zuhören, mit ihnen diskutieren und bereit sind zu verhandeln. Diese Kompromissbereitschaft ermöglicht eine gemeinschaftliche Lösungsfindung für Probleme. Isabelle besitzt eine zielstrebige Persönlichkeit mit einem lösungsorientierten und vorausschauenden Denken, welches ihr sachliche Einschätzungen zu verschiedensten Themenbereichen ermöglicht.

Sie ist seit 2001 wohnhaft in Binningen, ging hier zur Schule und schloss ihre Matura am Gymnasium Oberwil ab. Danach studierte sie Rechtswissenschaften an der Universität Basel und absolvierte erfolgreich das Advokaturexamen. In der Gemeinde Binningen engagiert sich Isabelle bereits als Schulrätin. In ihrer Freizeit spielt sie Piccolo und nimmt jährlich aktiv an der Basler Fasnacht teil, tanzt in einer Gruppe und bewegt sich gerne in der Natur. Ich empfehle Ihnen Isabelle Amacker zur Wahl.

Thomas Hafner, Einwohnerrat Die Mitte

Warum Kurt Freiermuth als Einwohnerrat wählen?

Meine beruflichen Wege haben sich mit denen von Kurt Freiermuth oft gekreuzt. Sein beachtlicher Werdegang führte über die Kantons-Polizei Basel und den Kriminaldienst der Staatsanwaltschaft (13 J.) ins Gefängniswesen. Während 21 Jahren hatte er die Leitung des «Lohnhofs», des «Schällemätteli» und des Kantonsgefängnisses «Waaghof» inne. Insgesamt 13 Jahre war er Mitglied der Baukommission und des

Bauausschusses des 70 Millionen Neubaus «Waaghof» bei der Heuwaage. Zudem gehörte er 10 Jahre dem Grossen Rat an, wo er grosse politische Erfahrung sammeln konnte. Seit 20 Jahren ist er nun selbständiger Bauunternehmer, spezialisiert auf Umbauten und Renovierungen. Er weiss, dass es der Bevölkerung gut geht, wenn die Wirtschaft beste Rahmenbedingungen hat, die Steuerbelastung des Einzelnen tief und der Bildungsstand hoch ist. Die Schweiz gehört mit Holland zu den dichtest besiedelten Ländern Europas. Und kein Land erfuhr eine grössere Zuwanderung innert den letzten 20 Jahren, weshalb Kurt Freiermuth diesen Umständen eine hohe Priorität einräumt. Mehr Staat und noch mehr Regulierung ist Gift für Fortschritt und Selbstverantwortung. Einigen Parteien in Binningen – und anderswo – sind diese Fakten und Grundvoraussetzungen nicht bewusst. Es braucht Aufklärung und Kurskorrekturen, damit auch künftig Wohlstand und Freiheit garantiert bleibt. Lebenserfahrung und breite berufliche Kenntnisse sind Garantie für Glaubwürdigkeit – was Freiermuth im Einwohnerrat einbringen will und kann.

Felix Haberthür

SVP ist für die Beibehaltung der bisherigen Schuldenbremse

Mit der Schuldenbremse sorgen wir vor. Auch die nächsten Generationen sollen gute Rahmenbedingungen zum Leben in unserer Gemeinde haben. Deshalb möchte die SVP die Finanzen im Griff behalten und die zukünftigen Investitionen mit Mass planen. So begrenzen wir den Schuldenberg. Denn auch die Jungen wünschen sich finanziellen Handlungsspielraum für Investitionen von morgen. Eine Schuldenbremse zwingt die Gemeinde, nur so viel auszugeben wie eingenommen wird. Hohe Ausgaben dürfen nicht einseitig durch Steuererhöhungen ausgeglichen werden. Vorsorgen heisst, den Hebel auch bei den Ausgaben anzusetzen, ohne die Entwicklung der Gemeinde zu behindern. Das Leben in unserer Gemeinde soll auch für kommenden Generationen lebenswert und bezahlbar sein. Der Vorteil der Schuldenbremse ist die Limitierung der Ausgaben auf Höhe der konjunktureinigten Einnahmen. Die Schuldenbremse hat sich beim Bund und in vielen Kantonen bewährt. Die Schuldenbremse ist politisch ein Erfolg. Ausser die SVP möchten alle anderen Parteien die Schuldenbremse abschaffen. Wir werden um die Beibehaltung der Schuldenbremse kämpfen. Dazu brauchen wir Sie, legen Sie die Liste 3 der SVP unverändert in die Wahlurne und wählen Sie meine Person in den Gemeinderat. Vielen herzlichen Dank.

Hubert Steffen,

SVP, Gemeinderatskandidat

Anpacken für ein attraktives Binningen – was meint die FDP damit?



Ein attraktives Binningen, in dem sich alle Generationen wohl fühlen: beim Wohnen, Arbeiten, Lernen und in der Freizeit. Dafür engagiert sich die FDP. Wer der Bevölkerung zuhört, wird auf das (fehlende) Dorfzentrum angesprochen. Dieses liegt am ehesten zwischen der Gemeindeverwaltung und der Migros Hauptstrasse. Beim Bau des Schulcampus Dorf können wir nur begrenzte Verbesserungen umsetzen. Die ganze

Hauptstrasse vom Dorenbach bis zum Kronenplatz hat Optimierungspotenzial. Das beginnt mit der Sicherheit. FDP-Landrat Sven Inäbnit verlangte in Liestal sofortige Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheit der Radfahrenden. Diese werden bei der gefährlichen Tram- und Bushaltestelle «Hohle Gasse» zwischen dem hohen Randstein und den Tramschienen «eingeklemmt». Baudirektor Reber (Grüne) will bis 2028 warten ... Anpacken müssen wir die Sanierung der Sport- und Schwimmhalle Spiegelfeld: bedarfsgerecht, massvoll, solid finanziert. Hier geht es um generationenverbindende Sport- und Freizeitangebote und ein lebendiges Spiegelfeldquartier. Tragen wir Sorge zu unseren gewachsenen Quartieren mit schöner Bausubstanz, etwa bei der Kirche, am Waldeckweg, an der Blumenstrasse! Die Diskussion über die Gestaltung des Areals «Spieshöfli» im dicht bebauten Tal ist mit offenem Geist zu führen. Dafür setzen sich die FDP-Kandidierenden für den Gemeinderat, Eva Maria Bonetti (bisher), Marco Giani, Kevin Lancashire und Marc Schinzel sowie die Kandidierenden der FDP-Liste 1 (Einwohnerrat) motiviert ein.

FDP Binningen-Bottmingen

Warum #Motivation und #Fähigkeit gerade in der Exekutive vor dem Parteibuch stehen muss!

Liebe EinwohnerInnen

Liebe Wählende

Der BaZ-Artikel mit dem Titel «Das Verhältnis zwischen Kanton und Gemeinden ist zerrütet» gibt mir eine Gelegenheit mich an Sie zu wenden. Weshalb? Die Rede im grossen Beitrag in der letzten Samstagsausgabe ist von einer «von-oben-herab-Politik» im Kontext zu den Wahlen im März.

Wenn es um das «richtige» Personal geht für die Wahlen am 3. März in unserem Gemeinderat und dem Parlament, unseren Einwohnerrat, kommt der Autor zu folgendem Schluss: «In den Gemeinden braucht es mehr Charakterköpfe, starke Persönlichkeiten, vertrauenswürdige und zugleich unabhängige Politiker.

Da setze ich gerne ein, denn genau dies bietet Ihnen die FDP Binningen-Bottmingen; in einer diversen Auswahl: in Binningen mit der bisherigen Gemeinderätin, Eva-Maria Bonetti (Finanzen), 6 Frauen und 5 jungen Stimmen unter 25-jährig auf der ER-Liste 1. Mehr Details unter: www.fdp-bibo.ch.

Wer so viel Qualität und Auswahl anbietet, der muss von einer breiten, starken Basis getragen sein: Deshalb stehen für mich die Menschen mit ihrer motivierenden, anpackenden Art und deren Fähigkeiten für die Vertretung aller im Vordergrund.

Danke, dass Sie von ihrem Wahlprivileg Gebrauch nehmen, sie erhalten dann die nächsten 4 Jahre, was sie gewählt haben: wir sind für Sie alle da.

Peter Frauchiger, Sektionspräsident

FDP Binningen-Bottmingen

und Einwohnerratskandidat (bisher)

FDP: Millionenprojekte brauchen ein striktes Kostenmanagement

Binningen setzt grosse Projekte um. Die Bevölkerung stimmt dem Schulcampus Dorf (ca. 55 Mio. SFR) und der Erweiterung des Schulhauses Meiriacker (ca. 25 Mio. SFR) zu. Die FDP unterstützte beide für Binningen wichtigen Vorlagen. Beim Schulcampus Dorf erreichen wir im politischen Prozess eine Kostenreduktion. Wäre mehr möglich gewesen? Lassen sich Grossprojekte, von denen weitere kommen (z.B. Sanierung der Sport- und Schwimmhalle Spiegelfeld), kostenbewusster managen? Ja! Es braucht eine massvolle Planung, ein ef-

fizientes Projektmanagement, eine klare Steuerung durch den Gemeinderat und eine rigorose Kostenkontrolle. Kommt ein Geschäft in den Einwohnerrat, ist viel vorgespurt. Oft drängt die Zeit. Für tiefgreifende Änderungen ist es meist zu spät. Das Management von Millionenprojekten erfordert Erfahrung. Die FDP hat Kandidierende für den Gemeinde- und den Einwohnerrat, die diese Erfahrung mitbringen. Wir brauchen Personen, die kostenbewusst denken und harte Diskussionen nicht scheuen. Die Bevölkerung ist auch nach der Abstimmung zu informieren und mitzunehmen. Da gibt es Verbesserungspotenzial. Bei der Finanzierung sind alle Optionen zu prüfen. Die Sport- und Schwimmhalle Spiegelfeld z.B. nutzt der Kanton intensiv für seine Schulen. Eine kantonale Mitfinanzierung muss ein Thema sein. Die FDP-Kandidierenden für den Einwohnerrat (Liste 1) und den Gemeinderat – Eva-Maria Bonetti (bisher), Marco Giani, Kevin Lancashire und Marc Schinzel – sind entschlossen, auch hier anzupacken.

FDP Binningen-Bottmingen

Die Stimme der Jungen für tragfähige, finanzierbare Lösungen in einem lebendigen Binningen!



Mit Anfang 20 steht mir meine Zukunft noch offen. Diese möchte ich aktiv mitgestalten! Als Vorstandsmitglied bei den Jungfreisinnigen BL setze ich mich für tragfähige Lösungen & die politische Beteiligung von jungen Menschen ein. Ich studiere Rechtswissenschaft, treibe zum Ausgleich Sport und reise gerne. Schon heute freue ich mich auf die Fasnacht, dies als passionierte Pfeiferin bei den Schnooogekerzli.

Als ich angefragt worden bin, ob ich nicht auch für den Einwohnerrat kandidieren möchte, musste ich nicht lange überlegen, um zuzusagen: Es liegt mir nämlich sehr viel an der Zukunft unserer Gemeinde. Ich stehe dafür ein, dass wir in Diskussionen unterschiedliche Meinungen zulassen und am Ende gemeinsam zu einer finanzierbaren, tragfähigen Lösung kommen; dabei nicht blockieren oder erzwingen, sondern das Mögliche den Utopien, aber auch den Extremen vorziehen.

Zum Abschluss noch ein Blick auf die Renteninitiative: Ist es nicht an der Zeit, langfristig zu denken & zuerst die bestehende finanzielle Schieflage der AHV zu lösen, bevor wir über eine Erweiterung der Rente beschliessen? Als junge, künftige Arbeitskraft bin ich abhängig von einem funktionierenden Generationenvertrag und habe im aktuellen Diskurs oft das Gefühl, dass meine Sorgen zu wenig ernst genommen werden.

Vielen Dank, dass Sie den Jungen auf der Liste 1 eine Stimme geben.

Nora-Mikaela Stabl, Einwohnerratskandidatin FDP

Inserieren in

Farbe:

**Zu attraktiven
Farbpreisen
auf allen Seiten!**

061 421 25 80!

Veranstaltungen

jeden Montag

Gemeinsames Singen
10.00 bis 11.00 Uhr Alterswohnungen Schlossacker, Streitgasse 8. Chorleitung: Barbara Hahn, Tel. 076 818 36 68. Veranstalter: Stiftung Alterswohnungen Schlossacker

«Tänze aus aller Welt»

10.15 bis 11.30 Uhr im Zentrum Schlossacker, Tanzleitung: A. Pflughaupt, Tel. 061 401 25 71. Eintritt jederzeit möglich. Veranstalter: Pro Senectute beider Basel

jeden Montag und Mittwoch

Brockenstube
des Frauenverein Binningen
Die Brockenstube am Kronenweg 16 hat wie folgt geöffnet: Montag, 9.00 bis 11.00 und Mittwoch, 16.00 bis 19.30 Uhr. Während der Schulferien ist die Bockenstube geschlossen. Betreiberin: Frauenverein Binningen.

jeden Mittwoch

Jass- und Spielnachmittag
14.00 bis 17.00 Uhr im Kronenmattsaal. Veranstalter: Seniorenverein Binningen

jeden Freitag

Binniger Wuchemärt
Jeden Freitag, 9.00 Uhr auf dem Dorfplatz. Unser Angebot: Blumen, Gemüse, Obst, Eier, Honig, Quark, Getreide, Backwaren, Holzofenbrot aus lokalem Anbau.

Sonntag, 28. Januar

Spiele des Sport Club Binningen
Sportplatz Spiegelfeld
Testspiel
10.00 Jun. D: SCB a – FC Allschwil a
11.45 Jun. A: SCB b – FC Amicitia Riehen a
16.15 3./4. Liga: SCB b – SV Transmontanos BS

Mittwoch, 30. Januar

Spiele des Sport Club Binningen
Sportplatz Spiegelfeld
Testspiel
20.30 2. Liga Inter/1. Liga SCB – FC Courtételle

Vorschau

Geliebt und zurückgelassen!



Hugo Brè (1914–94), «Fasnachtsfigur»
Foto: M. Gruss

Unsere Ausstellung ist verlängert bis am 29. Februar und bleibt während den Faschnachtsferien geöffnet. Das Ölbild «Fasnachtsfigur» von Hugo Brè ist in unserer Ausstellung zu sehen. Der Künstler lebte und arbeitete in Basel und hat viele Faschnachtsimpressionen in seinen Werken festgehalten.

Besuchen Sie unsere Ausstellung und entdecken Sie die Arbeiten unserer Künstlerinnen und Künstler oder besichtigen Sie unser Angebot online auf unserer Webseite: www.sozialart.ch

Die Ausstellung ist geöffnet: Dienstag, bis Freitag, von 14.00 bis 18.00 und Samstag, 14.00 bis 16.00 Uhr bei sozial- Art, Dienstleistungen im sozialen und kulturellen Bereich, Hauptstrasse 115.

Vorschau

Robi Daronga

Fladenbrot für Anja

An sechs Tagen pro Woche hat der Robi geöffnet. Das ist wirklich sehr viel, nur am Sonntag ist geschlossen. Jeder Tag hat seine eigene Dynamik, seinen speziellen Charme. Wir mögen z.B. den Samstag sehr. Am Samstag ist der Robi ein richtiger Familienspielplatz. Vor allem wenn die Sonne scheint kommen viele Eltern mit den kleineren Kindern und die schauen zu und staunen, was die grösseren schon alles Tolles bauen können. Um drei Uhr ist Tiere füttern, das lieben natürlich die Tiere, aber auch die Kinder. Denn dann putzen wir das Schweinegehege und verstecken nachher die Riebli, damit sie's suchen können. Die Robischweine haben das ganze Jahr Ostern! Wir lieben auch den Donnerstag. Am Donnerstag ist es gerade umgekehrt – der Donnerstag ist erwachsenenfrei! Komplet. Kinder bringen und holen, das geht natürlich, aber sonst heisst es: Erwachsene müssen leider draussen bleiben. Wir stellen

fest, dass es den Kindern gut tut und sie selbständiger und selbstsicherer werden, wenn nicht ein Elternteil auch noch in der Nähe ist. Wir RobileiterInnen sind ja da! Wir sind nämlich Profis im Machen, Helfen, Putzen, Reden, Zvieri verteilen und in noch vielen anderen Disziplinen. Am Donnerstag gibt's auch immer ein supercooles Zvieri. Fladenbrot am Feuer! Das ist toll. Und heute wird es sogar noch besser: am Bye-Bye-Zvieri für unsere Praktikantin Anja gibt es nämlich Nutella dazu. Anja ist jetzt genau ein halbes Jahr auf dem Robispielplatz und hat uns sehr viele coole Inputs gebracht. Wir danken ihr ganz herzlich für diesen super Einsatz! Nun geht das Studium anderswo weiter und wir freuen uns, dass sie dem Robi wenigstens als Aushilfe weiterhin erhalten bleibt. Da haben wir also Glück gehabt! :-). Liebe Grüsse und bis heute um Vier Uhr – nicht verpassen!

Roger und Susanne, Lea, Anja, Martin

Repair Café

Reparieren statt Wegwerfen

Das nächste Repair Café Binningen-Bottmingen findet am 27. Januar 2024, 10.00-14.00 Uhr an der Paradiesstrasse 1 am Kronenplatz in Binningen (im 1. Stock) statt. Letzte Annahme ist um 13.30 Uhr.

Repariert werden: Haushaltgeräte, Elektro, Mechanisches, Messerschleifen (kein Wellenschliff), Textilien (aber keine Schnittpassungen, keine Reissverschlussreparaturen bzw. Ersatz, möglichst passendes Ersatzmaterial, wie Stoff, Faden usw. mitbringen). Kaffeemaschinen nur auf Voranmeldung über E-Mail an repaircafe.4102@gmail.com (der 27.1. ist für Kaffeemaschinen bereits ausgebucht). Die Reparatur und die Beratung sind kostenlos.

Spätere Termine und alles weitere unter <https://repair-cafe-binningen.jimdosite.com>



Wollen Sie beim Team mithelfen? Schicken Sie ein E-Mail an repaircafe.4102@gmail.com

Wandergruppe «Schlossgeist», Bottmingen

Kurzwanderung von Leymen via Ruine Landskron nach Flüh

Mittwoch, 31. Januar

10.15 Uhr Treffpunkt Tramhaltestelle Bottmingen Schloss, Abfahrt 10.22 Uhr mit Tram Nr. 10 bis Leymen. U-Abo oder je ein 3 Zonen-Billett für die Hin- und Rückfahrt, bitte ID mitnehmen. Wanderzeit inkl. Besichtigung der Ruine ca. 1 ½ Std., + 170 m, - 175 m, gutes Schuhwerk.

Wir nehmen den Weg ab der Tramstation Richtung Süden via Kapelle und dann den mittleren Weg, der uns durch den Ortsteil Tannwald hinauf bis zum Restaurant «Chasseur» führt. Von dort steigen wir einige Minuten hoch zur Ruine Landskron, wo wir hoffentlich eine Rundschau in die verzauberte Winterlandschaft geniessen können. Darauf geht es auf der Nordseite durch den Wald hinunter und dann gemütlich ostwärts weiter bis wir dann gegen 12.30 Uhr zur Mittagsverpflegung im rusti-

kalen Stübli des Restaurants «Sternenberg» mit seinem bekannten Pizzaofen in Flüh erwartet werden.

Mit dem Tram kann jederzeit alle Viertelstunde die Rückfahrt angetreten werden. Am Gruppenwandern neu interessierte Personen sind bei uns gerne willkommen, sofern sie über genügend Kondition verfügen, um mit unserer Seniorengruppe Schritt zu halten.

Wer aber gerne nach der Verpflegung noch einen Verdauungsspaziergang von etwa 1¼ Std. anhängen möchte, darf uns auf angenehmen Wegen bis nach Ettingen weiter Gesellschaft leisten (+ 71 m, - 126 m, 4,5 km). Wanderleitung: Peter Stalder (Tel. 077 408 83 06).

Nächste Kurzwanderung bis 1½ Std: 28. Februar. Nächste Normalwanderung bis 2½ Std.: wegen meinen Skiferien erst am 7. März.

Neujahrsapéro des KMU Binningen-Bottmingen



Impressionen vom Neujahrsapéro

Fotos: zVg

Am 18. Januar fand der Neujahrsapéro des KMU BiBo statt. Eingeladen hat Daniel Sarti von der CreaDIVA in Bottmingen. Alle teilnehmenden Mitglieder wurden bei einem feinen Apéro bestens

verpflegt. Gleichzeitig bot sich den anwesenden Mitgliedern die Möglichkeit, die riesige Auswahl an Artikeln im Laden zu begutachten. Alles Artikel, die man nicht wirklich braucht, aber einem das Leben verschönern. So hat es auch Daniel Sarti bei seiner Begrüssungssprache gesagt. Am besten macht man sich bei einem Besuch im Laden selbst ein Bild über die grosse Auswahl. Zu guter Letzt möchte sich der Vorstand nochmals herzlich bei Daniel Sarti und dem ganzen Team für die Organisation und die grossartigen Gastgeberqualitäten bedanken, es war ein sehr gelungener Neujahrsapéro.

Vorstand KMU Binningen-Bottmingen



Mit unseren Digitaldruckmaschinen bleiben Ihnen keine Wünsche offen!

bunt, schnell, preisgünstig und in hoher Qualität

Visitenkarten, Flyer,
Prospekte, Vereins-/Programmhefte,
Plakate, Urkunden, Diplome,
Hauszeitungen für Firmen,
kleinere Auflagen Bücher und Gedichtbände,
Garnituren auch in kleinen Auflagen,
Einzahlungsscheine, Geburts- und Vermählungskarten,
Trauerdrucksachen, Neujahrs- und Weihnachtskarten,
Etiketten, Magnetgummiplatten,
Trägerfolien für T-Shirts,
personalisierte Aufträge aller Art und vieles mehr



seit 1872

Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen

Herstellung von sämtlichen Drucksachen in Buch-, Offset- und Digitaldruck von der Gestaltung bis zum fertigen Produkt.

Kirchweg 10 · 4102 Binningen (Parkplätze direkt vor dem Haus)
Telefon 061 421 25 80

E-Mail: redaktion@binningeranzeiger.ch · www.binningeranzeiger.ch

Die ganze Zeitung online lesen:
www.binningeranzeiger.ch